

ERGÄNZENDE NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DER PAYPAL-DIENSTE IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN SEKTORS

1. GRUNDSÄTZLICHES

Die folgenden ergänzenden Nutzungsbedingungen für die Nutzung der PayPal-Dienste im Bereich des öffentlichen Sektors ("Ergänzende Nutzungsbedingungen") gelten zwischen Ihnen als Nutzer ("Nutzer") der PayPal-Dienste im Bereich des öffentlichen Sektors ("Öffentlicher Sektor") und der

PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A. 22-24 Boulevard Royal 2449 Luxemburg Luxemburg

("PAYPAL").

Der NUTZER stimmt diesen ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN durch Klicken am Ende der Seite zu und diese ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN bilden zusammen mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von PayPal für Deutschland ("AGB") und allen weiteren rechtlichen oder vertraglichen Bestimmungen oder Vereinbarung in Bezug auf die Nutzung der PayPal-Dienste den Vertrag zwischen dem Nutzer und PayPal.

Zum ÖFFENTLICHEN SEKTOR im Sinne dieser ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN zählen alle juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie alle juristischen Personen des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand einen Anteil von mindestens 50% (fünfzig Prozent) hält.

Die AGB stehen auf der PayPal-Website unter

http://www.paypal.de/agb

zur Einsichtnahme und zum Herunterladen bereit.

Im Falle von Abweichungen zwischen den Regelungen dieser Ergänzenden Nutzungsbedingungen und den Regelungen der AGB gehen die Regelungen dieser Ergänzenden Nutzungsbedingungen vor.

Sofern in diesen Ergänzenden Nutzungsbedingungen nicht ausdrücklich anders definiert, wird jeweils auf die Begriffsdefinitionen der AGB Bezug genommen. Im Text sind definierte Begriffe zur besseren Nachvollziehbarkeit durch "Kapitälchen" hervorgehoben.

2. PAYPAL-KONTO

Zur Nutzung der PayPal-Dienste im Öffentlichen Sektor hat der Nutzer ein Geschäftskonto gemäß dem Abschnitt "Über Ihr Konto – Ein Konto eröffnen – Ihr Konto" der PayPal-Nutzungsbedingungen als Teil der AGB ("PayPal-Konto") zu eröffnen. Dieses PayPal-Konto ist ausschließlich zur Nutzung im Rahmen des Öffentlichen Sektors zugelassen, jede andere Nutzung des PayPal-Kontos bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung von PayPal.



3. SONDERKONDITIONEN FÜR GEBÜHREN

3.1. ABWEICHENDE GEBÜHRENREGELUNG

Abweichend von der im Übrigen geltenden Gebührenaufstellung der PayPal-Nutzungsbedingungen als Teil der AGB ("Gebührenaufstellung") berechnet PayPal dem Nutzer Gebühren für den Empfang von Zahlungen im PayPal-Konto (zusammenfassend "Sonderkonditionen für Gebühren") gemäß Anlage 1 zu diesen Ergänzenden Nutzungsbedingungen.

3.2. WEITERE GEBÜHREN GEMÄSS GEBÜHRENAUFSTELLUNG

Zur Klarstellung sei festgehalten, dass in <u>ANLAGE 1</u> nur diejenigen Gebühren aufgeführt sind, die von der GEBÜHRENAUFSTELLUNG abweichen.

Neben den SONDERKONDITIONEN FÜR GEBÜHREN gemäß <u>ANLAGE 1</u> gelten also im Übrigen die Gebühren gemäß GEBÜHRENAUFSTELLUNG.

3.3. NACHTRÄGLICHE RECHNUNGSSTELLUNG

3.3.1. GEBÜHRENRECHNUNG

Abweichend von den AGB wird PAYPAL die Gebühren für den Empfang von Zahlungen im PAYPAL-KONTO gemäß Ziff. 3.1. und 3.2. in Verbindung mit <u>ANLAGE 1</u> dieser ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN nicht direkt in Abzug bringen, sondern nachträglich gesondert auf kalendermonatlicher Basis in Rechnung stellen ("Gebührenrechnung").

Die Parteien kommen überein, dass PayPal die Gebührenrechnung dem Nutzer in elektronischer Form per E-Mail - mithin in Textform - stellen wird.

Der Nutzer verpflichtet sich, für den Empfang der Gebührenrechnung per E-Mail eine generische Sammeladresse einzurichten, die von Mitarbeitern des Nutzers fortlaufend auf empfangene E-Mails überprüft wird, um jederzeit, insbesondere auch unabhängig von der Verfügbarkeit einzelner Mitarbeiter, eine zeitnahe Bearbeitung eingehender Gebührenrechnungen sicherzustellen und Änderungen dieser Empfangsadresse (etwa aufgrund wechselnder Bearbeiter) so weit wie möglich zu reduzieren.

3.3.2. ZAHLUNGSZIEL

Die GEBÜHRENRECHNUNG ist binnen

30

(dreißig) Kalendertagen ab dem jeweiligen Rechnungsdatum zur Zahlung fällig ("ZAHLUNGSZIEL").

PAYPAL behält sich ausdrücklich das Recht vor, die Stellung einer GEBÜHRENRECHNUNG gemäß dieser Ziff. 3.3. zu beenden, sofern das ZAHLUNGSZIEL um mehr als

60

(sechzig) Tage überschritten wird, ohne dass es dazu einer gesonderten Mitteilung durch PAYPAL bedarf. In diesem Fall wird PAYPAL nach Beendigung der Stellung der GEBÜHRENRECHNUNG die fälligen Gebühren gemäß AGB direkt beim Empfang im PAYPAL-KONTO in Abzug bringen.



3.3.3. RECHNUNGSDETAILS

Um die Stellung der GEBÜHRENRECHNUNG durch PAYPAL zu gewährleisten, sind die korrekte Rechnungsadresse sowie etwaige weitere für eine ordnungsgemäße Gebührenrechnung benötigte Daten (zusammenfassend "RECHNUNGSDETAILS") an PAYPAL vor Beginn der Nutzung des PAYPAL-KONTOS zu übermitteln.

Die RECHNUNGSDETAILS sind jederzeit aktuell zu halten und PAYPAL ist unverzüglich über etwaige Änderungen der RECHNUNGSDETAILS mit ausreichendem zeitlichem Verlauf in Kenntnis zu setzen.

Für die Übermittlung von Informationen gemäß dieser Ziff. 3.3.3. genügt jeweils die Textform (beispielsweise per E-Mail).

3.3.4. KEINE SAMMELÜBERWEISUNGEN UND ANGABE DER RECHNUNGSNUMMER

Die Parteien kommen überein, dass Gebührenrechnungen stets separat und unter Angabe der dem Nutzer von PayPal genannten Rechnungsnummer zu begleichen sind.

Sammelüberweisungen, in den Gebührenrechnungen für mehrere Monate zusammenfassend begleichen werden sollen, sind selbst dann ausgeschlossen, wenn eine solche Sammelüberweisung noch innerhalb des Zahlungsziels einzelner Gebührenrechnungen fristgerecht erfolgen sollte.

4. KUNDENDATEN

4.1. BEGRIFFSDEFINITIONEN

In dieser Ziff. 4. haben die folgenden Begriffe die ihnen nachfolgend zugewiesenen Bedeutungen:

- "DATENVERANTWORTLICHER" und "PERSONENBEZOGENE DATEN" haben jeweils die Bedeutung, die diesen Begriffen in den DATENSCHUTZGESETZEN zugewiesen wird und
- "DATENSCHUTZGESETZE" bezeichnet die EU-Richtlinie 95/46/EG oder die Verordnung (EU) 2016/679
 (Datenschutzgrundverordnung oder DSGVO) und alle damit verbundenen Verordnungen sowie alle
 sonstigen Datenschutzgesetze, Vorschriften, aufsichtsrechtlichen Anforderungen und
 Verfahrensregeln, die für die Bereitstellung oder Nutzung der PAYPAL-DIENSTE gelten.

4.2. EINHALTUNG DER DATENSCHUTZGESETZE

Hinsichtlich aller Personenbezogenen Daten, die von PayPal oder dem Nutzer im Zusammenhang mit diese Ergänzenden Nutzungsbedingungen oder den AGB verarbeitet werden, sind die PayPal und der Nutzer jeweils ein Datenverantwortlicher in Bezug auf diese Verarbeitung.

PAYPAL und der NUTZER verpflichten sich, die Vorschriften der DATENSCHUTZGESETZE, die für DATENVERANTWORTLICHE in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung der PAYPAL-DIENSTE und anderweitig im Zusammenhang mit dieser Zahlungsabwicklungsvereinbarung gelten, einzuhalten, einschließlich in Bezug auf die Daten, die PayPal für den Nutzer gemäß den Datenschutzgrundsätzen von PayPal bereitstellt.

Zur Klarstellung: PAYPAL und der NUTZER haben jeweils eigene, unabhängige Datenschutzrichtlinien, Hinweise und Verfahren für die von ihnen erhobenen PERSONENBEZOGENEN DATEN und sind jeder gesondert ein DATENVERANTWORTLICHER und nicht gemeinschaftliche DATENVERANTWORTLICHE.



4.3. VERPFLICHTUNGEN

Bei der Einhaltung der DATENSCHUTZGESETZE verpflichten sich PAYPAL und der NUTZER unter anderem zu Folgendem:

- Implementierung aller angemessen Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf die Verarbeitung PERSONENBEZOGENER DATEN und hält diese auf dem neuesten Stand.
- Führen eines Verzeichnisses aller Verarbeitungstätigkeiten, die Rahmen dieser ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN oder der AGB durchgeführt werden und
- nicht wissentlich etwas zu unternehmen oder es einem anderem zu gestatten, etwas zu tun, das zu einem Verstoß der jeweils anderen Partei gegen die DATENSCHUTZGESETZE führen könnte.

5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

5.1. RECHTSWAHL UND GERICHTSSTANDVEREINBARUNG

Diese ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN sowie die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen PAYPAL und dem NUTZER unterliegen abweichend von Abschnitt "Andere rechtliche Bestimmungen – Sonstiges – Geltendes Recht" der PayPal-Nutzungsbedingungen als Teil der AGB dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit diesen ergänzenden Nutzungsbedingungen oder der Geschäftsbeziehung ergebenden Streitigkeiten ist Berlin, Deutschland.

5.2. SCHRIFTFORMERFORDERNIS

Abweichende Regelungen oder Änderungen dieser ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform; dies gilt insbesondere auch für Änderungen des Schriftformerfordernisses dieser Ziff. 5.2.

5.3. ÄNDERUNGEN DER AGB ODER DIESER ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Änderungen der AGB, dieser ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN und aller weiteren vertragsrelevanten Unterlagen werden dem NUTZER spätestens 2 (zwei) Monate vor dem Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform (beispielsweise per E-Mail) angeboten und werden nur mit Zustimmung des NUTZERS wirksam. Die Zustimmung zu Änderungen gilt als erteilt, wenn die Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt wurde.

Wenn der NUTZER mit den vorgeschlagenen Änderungen nicht einverstanden ist, steht dem NUTZER das Recht zu, die Vertragsbeziehung mit PAYPAL fristlos und kostenfrei zu kündigen. Die Schließung des PAYPAL-KONTOS kommt einer Kündigung der Vertragsbeziehung gleich. PAYPAL wird dem NUTZER in der Nachricht, mit der PAYPAL die Änderungen anbietet, auch noch einmal besonders auf das Ablehnungsrecht, die Frist dafür und die Möglichkeit zur Kündigung hinweisen.

Auf schriftlichen Antrag wird PAYPAL die gespeicherten Daten des NUTZERS zu löschen, sofern dem keine gesetzlichen Mindestaufbewahrungspflichten oder andere Regelungen entgegenstehen.



5.4. UNBERÜHRTHEIT ÜBRIGER REGELUNGEN UND VEREINBARUNGEN

Alle übrigen Regelungen der AGB sowie etwaiger sonstiger Vereinbarungen zwischen PAYPAL und dem NUTZER bleiben von den Regelungen dieser ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN unberührt.



ANLAGE 1:

SONDERKONDITIONEN FÜR GEBÜHREN

ANLAGE 1 zu den Ergänzenden Nutzungsbedingungen für die Nutzung der PayPal-Dienste im Bereich des öffentlichen Sektors

GEBÜHREN FÜR DEN EMPFANG GESCHÄFTLICHER ZAHLUNGEN IM PAYPAL-KONTO

GEBÜHREN FÜR DEN EMPFANG VON MAKROZAHLUNGEN ("MACRO PRICING")

INLÄNDISCHE ZAHLUNGEN

Ab einem im PayPal-Konto empfangenen Transaktionsbetrag von

25,00 EUR oder mehr

berechnet PayPal die folgenden Gebühren für den Empfang der jeweiligen Transaktion ("Macro Pricing"):

Die Variable Fee für den Empfang Inländischer Zahlungen im PayPal-Konto bemisst sich beim Macro Pricing in Abhängigkeit vom Netto-TPV als "Macro Pricing Variable Fee" gemäß nachfolgender <u>Tabelle A1</u>:

TABELLE A1: VARIABLE FEE FÜR DEN EMPFANG INLÄNDISCHER ZAHLUNGEN BEIM MACRO PRICING - MACRO PRICING VARIABLE FEE				
Preis-	NETTO-TPV in EUR	MACRO PRICING		
staffel		VARIABLE FEE		
1	0,00 - 5.000,00 EUR	2,30%		
2	5.000,01 - 25.000,00 EUR	2,00%		
3	25.000,01 - 100.000,00 EUR	1,60%		
4	mehr als 100.000,00 EUR	1,30%		

"NETTO-TPV" ist das über das PAYPAL-KONTO des NUTZERS abgewickelte Netto-Transaktionsvolumen nach Rückabwicklungen, Retouren und Kreditkarten-Chargebacks im jeweils vorhergehenden Kalendermonat ("Monthly Net TPV"). Die Anpassung der Gebühren erfolgt dabei jeweils für den auf die Erfassung des NETTO-TPV folgenden Kalendermonat.



FIXED FEE

Die FIXED FEE fällt beim MACRO PRICING als "MACRO PRICING FIXED FEE " sowohl beim Empfang Inländischer Zahlungen als auch beim Empfang Grenzüberschreitender Zahlungen unabhängig vom Netto-TPV in allen Preisstaffeln in der jeweiligen Transaktionswährung gemäß nachfolgender Tabelle A2 an:

TABELLE A2: FIXED FEE IN TRANSAKTIONSWÄHRUNG BEIM MACRO PRICING - MACRO PRICING FIXED FEE					
Euro: 0,30 EUR					
Australische Dollar:	0,30 AUD	Mexikanische Pesos:	4,00 MXN		
Brasilianische Real:	0,60 BRL	Malaysische Ringgit:	2,00 MYR		
Kanadische Dollar:	0,30 CAD	Norwegische Kronen:	2,80 NOK		
Schweizer Franken:	0,55 CHF	Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD		
Tschechische Kronen	10,00 CZK	Philippinische Pesos:	15,00 PHP		
Dänische Kronen:	2,60 DKK	Polnische Zloty:	1,35 PLN		
Britische Pfund:	0,20 GBP	Russische Rubel:	10,00 RUB		
Hongkong-Dollar:	2,35 HKD	Schwedische Kronen:	3,25 SEK		
Ungarische Forint:	90,00 HUF	Singapur-Dollar:	0,50 SGD		
Israelische Schekel:	1,20 ILS	Thailändische Baht:	11,00 THB		
Japanische Yen:	40,00 JPY	Neue Taiwan-Dollar:	10,00 TWD		
US-Dollar:	0,30 USD				

GRENZÜBER-SCHREITENDE ZAHLUNGEN

Beim Empfang Grenzüberschreitender Zahlungen im PayPal-Konto erhöht sich die jeweils gemäß <u>Tabelle A1</u> geltende Macro Pricing Variable Fee unabhängig von dem Land beziehungsweise der Region, in dem/in der das PayPal-Konto des Zahlungssenders registriert ist, jeweils um

2,00 Prozentpunkte.

GEBÜHREN FÜR DEN EMPFANG VON MIKROZAHLUNGEN ("MICRO PRICING")

INLÄNDISCHE ZAHLUNGEN

Bei einem im PAYPAL-KONTO empfangenen Transaktionsbetrag von

weniger als 25,00 EUR

berechnet PAYPAL die folgenden Gebühren für den Empfang der jeweiligen Transaktion ("MICRO PRICING"):

Die Variable Fee für den Empfang Inländischer Zahlungen im PayPal-Konto bemisst sich beim Micro Pricing in Abhängigkeit vom Netto-TPV als "Micro Pricing Variable Fee" gemäß nachfolgender Tabelle A3:

TABELLE A3: VARIABLE FEE FÜR DEN EMPFANG INLÄNDISCHER				
ZAHLUNGEN BEIM MICRO PRICING - MICRO PRICING VARIABLE FEE				
Preis-	NETTO-TPV in EUR	MICRO PRICING		
staffel		VARIABLE FEE		
1	0,00 - 5.000,00 EUR	3,50%		
2	5.000,01 - 25.000,00 EUR	3,20%		
3	25.000,01 - 100.000,00 EUR	2,80%		
4	mehr als 100.000,00 EUR	2,60%		

"NETTO-TPV" ist das über das PAYPAL-KONTO des NUTZERS abgewickelte Netto-Transaktionsvolumen nach Rückabwicklungen, Retouren und Kreditkarten-



	Chargebacks im jeweils vorhergehenden Kalendermonat ("Monthly Net TPV"). Die Anpassung der Gebühren erfolgt dabei jeweils für den auf die Erfassung des Netto-TPV folgenden Kalendermonat .	
FIXED FEE	Eine FIXED FEE fällt beim MICRO PRICING abweichend von der GEBÜHRENAUFSTELLUNG nicht an.	
GRENZÜBER- SCHREITENDE ZAHLUNGEN	Beim Empfang Grenzüberschreitender Zahlungen im PayPal-Konto erhöht sich die jeweils gemäß <u>Tabelle A3</u> geltende Micro Pricing Variable Fee unabhängig von dem Land beziehungsweise der Region, in dem/in der das PayPal-Konto des Zahlungssenders registriert ist, jeweils um	
	2,00 Prozentpunkte.	